

0.4 Räumliche Strategien

Siedlung

Der Kanton Thurgau orientiert sich in seiner räumlichen Planung an folgenden Strategien:

- Das Siedlungsgebiet begrenzen und innerhalb der Regionen abstimmen
- Die Siedlungsentwicklung nach innen lenken
- Eine hohe Siedlungsqualität in allen Raumtypen anstreben
- Die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung aufeinander abstimmen
- Die wirtschaftlichen Entwicklungen den Standortvoraussetzungen entsprechend unterstützen

Planungsgrundsatz 0.4 A

Durch die Mobilisierung der inneren Nutzungsreserven und durch Verdichtungen an geeigneten Lagen kann die zukünftige Siedlungsentwicklung konsequent nach innen gelenkt werden. Bei allen Raumtypen wird in Zusammenhang mit der Innenentwicklung und der Siedlungserneuerung ein hoher Anspruch an die Siedlungsqualität gestellt.

Erläuterungen

Mobilität

Der Kanton Thurgau orientiert sich in seiner räumlichen Planung an folgenden Strategien:

- Auf ressourcen- und klimaschonende Mobilitätsformen setzen und bestehende Umweltbelastungen reduzieren
- Die Koordination zwischen den drei Verkehrsarten motorisierter Individualverkehr (MIV), öffentlicher Verkehr (ÖV) und Langsamverkehr (LV) sicherstellen
- Die Einbindung in das schweizerische und das grenzüberschreitende Verkehrsnetz optimieren
- Eine auf die Raumtypen abgestimmte, bedarfsgerechte Erschließung sicherstellen
- Eine angemessene Verkehrsqualität sicherstellen
- Die Funktionsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur erhalten und optimieren

Planungsgrundsatz 0.4 B

Der Kanton Thurgau setzt mit dem Gesamtverkehrskonzept auf ein abgestimmtes Gesamtverkehrssystem mit den drei gleichwertigen Verkehrsarten motorisierter Individualverkehr (MIV), öffentlicher Verkehr (ÖV) sowie Langsamverkehr (LV). Er sorgt für eine angemessene Erreichbarkeit aller kantonalen Gebiete und eine gute nationale Verkehrsanbindung.

Erläuterungen

Erläuterungen

Das gesamte Verkehrssystem wird auf eine konzentrierte Siedlungsentwicklung ausgerichtet.

Landschaft, Landwirtschaft, Natur**Planungsgrundsatz 0.4 C**

Der Kanton Thurgau orientiert sich in seiner räumlichen Planung an folgenden Strategien:

- Die Landschaft mit all ihren Elementen ganzheitlich betrachten, pflegen und aufwerten sowie als Lebens- und Erholungsraum sichern
- Die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung schaffen
- Ausreichende und hochwertige Flächen für die produzierende Landwirtschaft sichern
- Die Landschaftsräume und Gewässer mit ihren ökologischen Qualitäten und die Biodiversität erhalten und stärken respektive aufwerten, insbesondere durch eine gute Vernetzung

Erläuterungen

Der Kanton Thurgau stärkt die Landschaft in ihrer Vielfalt: als Produktionsgrundlage der Land- und Forstwirtschaft, als Wohnstandort, als naturnahen Freizeit- und Erholungsraum sowie als Raum mit ökologischer Ausgleichs- und Schutzfunktion. Der nachhaltig produzierenden Landwirtschaft kommt dabei eine zentrale Rolle zu.

Energie, Ver- und Entsorgung**Planungsgrundsatz 0.4 D**

Der Kanton Thurgau orientiert sich in seiner räumlichen Planung an folgenden Strategien:

- Die Energie effizient nutzen
- Die Potenziale bei der Nutzung erneuerbarer Energien ausschöpfen
- Die Stoffkreisläufe wo immer möglich und sinnvoll schliessen
- Die Wasservorkommen haushälterisch nutzen und gesamtheitlich bewirtschaften
- Eine möglichst hohe Eigenversorgung des Kantons mit Baurohstoffen anstreben

Erläuterungen

Der Kanton Thurgau zielt auf eine volkswirtschaftlich optimale, nachhaltige und sichere Energieversorgung. Er setzt dabei auf eine Erhöhung der Energieeffizienz sowie auf eine Förderung von CO₂-neutralen, erneuerbaren und umweltverträglichen Energien. Die Ver- und Entsorgungseinrichtungen werden bedarfsorientiert und ressourcenschonend geplant, realisiert und betrieben.